

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Fachbereich 5 / Kinder, Jugend und Schule

Sitzungsvorlage

Datum: 12.03.2003

Drucksache Nr.: **03/0081**

öffentlich

Beratungsfolge: Jugendhilfeausschuss

Sitzungstermin: 25.03.2003

Betreff:

Bericht der „AIDS-Hilfe Rhein-Sieg e. V.“

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der AIDS-Hilfe Rhein-Sieg e. V. zu ihren Angeboten und Leistungen zur Kenntnis.

Problembeschreibung/Begründung:

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Sankt Augustin am 26.11.2002 wurde unter dem Tagesordnungspunkt: „Angebote des Deutschen Kinderschutzbundes, Ortsverband Sankt Augustin e. V.“, insbesondere von den Ausschussmitgliedern, Herrn Knülle und Herrn Rauchalles, betont, dass das Thema Aids-Prävention im Jugendhilfeausschuss noch einmal gesondert weiter behandelt werden sollte. Herr Knülle regte an, ggf. noch einmal Frau Breuer von der AIDS-Hilfe Rhein-Sieg in den Ausschuss einzuladen.

Die Verwaltung der Jugendhilfe hat diese Anregung gerne aufgegriffen und Frau Breuer zur heutigen Sitzung eingeladen.

Weltweit lebten Ende 2002 nach Schätzungen der Aids-Organisation der Vereinten Nationen, UNAIDS, 42 Millionen Menschen mit HIV. In Deutschland sind nach Angaben des Berliner Robert-Koch-Instituts 39.000 Menschen HIV-positiv.

Nach wie vor ist die Aufklärung hochaktuell, will man weiter steigende Infektions-Zahlen vermeiden. Insbesondere bei Jugendlichen ist eine tendenzielle Sorglosigkeit deutlich spürbar. Es gibt vermehrt Neuinfektionen bei jungen Menschen unter 21 Jahren.

Die AIDS-Hilfe Rhein-Sieg bietet Beratung, Begleitung und Betreuung und richtet sich mit diesen Leistungen direkt an HIV-Infizierte, Aids-Kranke und deren unmittelbar betroffenes Umfeld. Generelles Ziel der Hilfen für Menschen mit HIV und Aids ist die Sicherung, der Erhalt oder die Wiederherstellung des Gesundheitszustandes, der Fähigkeit zur Alltagsbewältigung, der materiellen Lebensgrundlage, der beruflichen Wiedereingliederung, der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und sozialer Beziehungen und Kontakte. Ergänzt werden diese Angebote durch das Aufklärungskonzept der Youth-Workerin Frau Breuer.

Frau Breuer hat letztmalig am 07.12.1995 (in einer Sitzungsunterbrechung) über die Arbeit der AIDS-Hilfe Rhein-Sieg e. V. berichtet. Dieser Bericht erfolgte im Zusammenhang mit einem Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Sankt Augustin zur Sicherstellung der Finanzierung der AIDS-Hilfe Rhein-Sieg e. V.

Auf der Grundlage der Beratungen legte die Verwaltung der Jugendhilfe dem Jugendhilfeausschuss zur Sitzung am 26.11.1996 unter der Drucksachen-Nr. 96/469 einen Bericht über Maßnahmen der Aids-Prävention in Sankt Augustin vor.

Die Finanzierung der Arbeit der AIDS-Hilfe Rhein-Sieg e. V. wird zurzeit sichergestellt durch eine Grundförderung für Prävention und für eine Aids-Fachkraft durch das Land Nordrhein-Westfalen sowie durch eine Ergänzungsfinanzierung auf der Grundlage einer Leistungsvereinbarung durch den Rhein-Sieg-Kreis. In nicht unerheblichem Umfang fließen auch Eigenmittel der Aids-Hilfe in die Finanzierung mit ein. Die Stadt Sankt Augustin ist im Rahmen der allgemeinen Kreisumlage an der Finanzierung beteiligt. Diese Finanzierungsgrundlage bietet der Aids-Hilfe zurzeit eine ausreichende Planungssicherheit für die Fortsetzung der Arbeit.

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.03.2003 wird der AIDS-Hilfe Rhein-Sieg e. V. Gelegenheit gegeben, die breit angelegte Präventions-, Beratungs- und Begleitungsarbeit umfassend darzustellen.

In Vertretung

Konrad Seigfried
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

- Sie stehen im Verw. Haushalt Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

- Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.